

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

Neue Konzepte, Herausforderungen, Trends und Strategien der Landes- und Regionalentwicklung

Gabi Troeger-Weiß

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

Inhalt

1. Fachliche Trends und Entwicklungen
2. Instrumentelle und methodische Trends und Entwicklungen
3. Räumliche Trends und Entwicklungen
4. Trends im Bereich des Adressatenkreises

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

1. Fachliche Trends der Regional- und Kommunalentwicklung

Demographie-relevante Trends

- „Demographie“ mit unmittelbaren Wirkungen auf den Bereich „Arbeit“ (Alterung; Fehlen qualifizierter junger Bevölkerungsgruppen u.a.)
- „Frauen“ – Bedeutungsgewinn von Gender Mainstreaming und Diversity; monetarisierte versus nicht-monetarisierte Arbeit u.a.
- „Assisted Living“ durch Zunahme intelligenter (Internet-)Systeme
- „Biotechnik“ in Verbindung mit „Länger leben“ (z.B. Gendiagnostik, Stammzellentherapien und Retortenorgane) mit unmittelbaren Wirkungen auf die Lebensarbeitsdauer

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

Siedlungsstruktur-relevante Trends

- „Klimawandel“ mit
 - Wirkungen auf die aktuelle Boombranche „Energie“
 - Wirkungen auf das Pendlerverhalten
 - Wirkungen auf die Suburbanisierung
 - Wirkungen auf das Wanderungsverhalten (gerade von Senioren) – klimabedingte Wanderungen (vgl. Oberitalien – Kärnten; Südpfalz; Tessin u.a.)
- Trend Regionalisierung, Urbanisierung und Individualisierung
- Trend "Mobilität" (z.B. Auswirkungen der Mobilitätsanforderungen auf Arbeitnehmer, Sozialstrukturen, Lebensplanung u.a.)

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

Wirtschaftsrelevante Trends

- „Nanotechnologie“ (z.B. selbstheilende Lacke → direkte Wirkungen auf Automobil(zuliefer-)industrie und –handwerk; Energiesysteme aus Wandfarben u.a.)
- „Asien“ mit den neuen wirtschaftlichen und demographischen Gravitationszentren Indien und China
- „Sprachen“, insbesondere Englisch mit entsprechenden Wirkungen auf die Bildungs- und Arbeitsmärkte
- Kommunikation/IT → direkte Wirkungen auf ländliche Regionen (Breitbandtechnologien, DSL)

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

Arbeitsmarkt-relevante Trends

- „Arbeitswelt“ (z.B. zunehmende Auflösung der Verortung von Arbeitsplätzen; Dauerhaftigkeit von Beschäftigungsverhältnissen; fließende Übergänge zwischen Arbeitnehmer und Unternehmer; zunehmende Notwendigkeit von Arbeitnehmermobilitäten – vgl. Länder im mittleren Osten sowie in Asien)
- "Neues Prekariat" (z.B. Menschen in unsicheren Beschäftigungsverhältnissen als Folge von Outsourcing, Offshoring, globaler Konkurrenz)
- "Lebenslanges Lernen" (z.B. Weiterentwicklung von Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen, Identifizierung von Bedarfen)

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

Konsequenzen

1) Diskussion verschiedener querschnittsorientierter

Themen:

- Metropolregionen: Beibehaltung der wirtschaftlichen Entwicklungsdynamik und Standortattraktivität
- Ländliche Räume – demographische Entwicklung und Daseinsvorsorge
- Weiterentwicklung des Systems der zentralen Orte
- Regionale und interregionale Verantwortungsgemeinschaften
- Bedeutungsgewinn der wissensbasierten Regionalentwicklung – Bedeutung wissenschaftlicher (universitärer und außeruniversitärer Einrichtungen)

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

2) *Diskussion fachlicher Themen*

- Standortverlagerung großer Unternehmen (z.B. Telekom) wegen günstigerer Standort- und Produktionsbedingungen im (osteuropäischen) Ausland
- Bedeutung von Regionalflughäfen
- Konversion (vor allem in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz)
- Value Chains
- Wohnentwicklungskonzepte

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

2. Instrumentelle und methodische Trends

- Strukturanalysen
- Regionalanalysen
- Wirkungsanalysen
- Akzeptanzanalysen
- Szenarien
- Fachkonzepte
- Regional und kommunale Entwicklungskonzepte
- Implementationsforschung (Regionalmanagement, Regional- und Standortmarketing)
- Moderation/Mediation
- Öffentlichkeitsarbeit

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

Beispiel: Wohnentwicklungskonzept für die Region Bonn

Die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler als

- Europäische Trendsetter-Region mit Schwerpunktsetzung auf Innenentwicklung
- Region mit hochqualifizierten internationalen Bevölkerungsgruppen
- Internationale Dienstleistungs-Region
- Region mit angebots- und nachfrage-orientierten Wohnangeboten insbesondere für junge einkommensstarke Bevölkerungsgruppen und für einkommensstarke Senioren (Sun City)
- Region mit einem Wohnungsmarkt als Nachfragermarkt
- Region mit günstigem Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungs- und Bodenmarkt
- Region mit intensiver regionaler Kooperation bei der Ausweisung von Wohnbauflächen (strategische Wohnstandortpolitik)
- Deutsche Modelregion mit marktfähig ausgewiesenen Wohnbaulandflächen

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

Zukünftige Determinanten für den Strukturbereich „Wohnen“ in der Region Bonn

(1) Angebots-orientierter Ansatz

- Einrichtungen der Daseinsvorsorge
- Sicherung von Erreichbarkeitsqualitäten
- Indikatoren:
 - Öffentliche Infrastruktur (Kigas, Schulen, Krankenhäuser, Kultureinrichtungen, Verwaltung, Bürgerservice)
 - Private Versorgung (Geschäfte periodischer und aperiodischer Bedarf, Postdienstleistungen, Banken, Ärzte, Apotheken, Sozialstationen, Pflegedienste, Netzinfrastruktur)
 - Erreichbarkeit im ÖV (Schiene, Bus, Haltepunkte)
 - Erreichbarkeit im MIV (Anschlussqualitäten an überörtliches Strassennetz, Strassen- und Verkehrsbelastungen)
- Ökologische Verträglichkeit
- Kommunalwirtschaftliche Verträglichkeit

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

(2) Nachfrage-orientierter – verhaltens- und milieu-orientierter Ansatz

- Alterspezifische Wohnformen – Lebenszyklus-Wohnen
- Wohnformen nach Lebensstilen (Service-orientiertes Wohnen, Luxus-Wohnen, thematisch-orientiertes Wohnen)
- Wohnformen nach Preiselastizitäten
- Milieu-orientiertes Wohnen (z.B. ausländische Bevölkerungsgruppen, einkommensstarke Bevölkerungsgruppen u.a.)
- Hedonistische, freizeit-orientierte Wohnformen
- Versorgungsorientierte Wohnformen
- Image-orientierte Wohnformen (z.B. Münchner Süden, Frankfurt/M. – Taunus u.a.)

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

3. Räumliche Trends

- Regionalisierung und Kommunalisierung
- Europäisierung – europäische Netzwerke mit europäischen Programmen
- Internationalisierung und Globalisierung – Vernetzung aufgrund vergleichbarer Handlungsbedarfe (z.B. shrinking regions – shrinking cities)

4. Trends im Bereich des Adressatenkreises

- Praxisberatung – Anwendungsorientierung
- Politikberatung (Demographie)
- Verwaltungsberatung

1. Goldkronacher Gespräche zur Regional- und Kommunalentwicklung

Vielen Dank!

